

# Gelber Sack besteht die Zerreißprobe

Nachdem in der Vergangenheit vielen Bürgern der Geduldsfaden riss, hat die Rhein-Hunsrück Entsorgung sich für dickere Sammelbeutel eingesetzt

**Um den Gelben Sack im Rhein-Hunsrück-Kreis ist Ruhe eingeleitet. Während er früher oft die Nerven strapazierte, besteht er heute die Zerreißprobe mit Bravour. Dadurch kommt kaum noch Ärger in die Tüte.**

RHEIN-HUNSRÜCK. In der Vergangenheit gab es immer wieder Ärger um den Gelben Sack bei der Rhein-Hunsrück Entsorgung. Der Plastikbeutel riss häufig beim Befüllen oder vor dem Abtransport auf den Bürgersteigen. Es hagelte Beschwerden der Bürger. Diese Situation hat sich grundlegend gewandelt. Anfang des Jahres ging die Verantwortung für die Entsorgung von Verpackungsmaterialien – so die offizielle Bezeichnung des Plastikmülls – in die Hände der Rhein-Hunsrück Entsorgung (RHE) über. Bis dahin wurden die gelben Säcke von einem Bitburger Unternehmen entsorgt.

Im Prinzip ändert sich nichts für den Bürger im Rhein-Hunsrück-Kreis. Weiterhin wird einmal im Monat der Plastikmüll von der Haustür abgeholt und zur zentralen Sammelstelle auf dem Wertstoffhof der Kreismülldeponie nach Kirchberg gefahren. Aufmerksamen Bürger blieb allerdings eine Neuerung nicht verborgen: Der Gelbe Sack ist dicker geworden. Gleichzeitig mit der Übertragung der Plastikentsorgung auf den kreiseigenen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden auch neue Sammelsäcke ausgegeben.

15 Mikrometer dick müssen die Beutel sein. Das sind die Vorgaben vom Dualen Sys-



**Drei Kilogramm Plastikmüll kann der neue, dickere Gelbe Sack locker vertragen. Jährlich werden 1,5 Millionen Gelbe Säcke im Rhein-Hunsrück-Kreis eingesammelt und zur Deponie nach Kirchberg transportiert. ■ Foto: Werner Dupuis**

tem Deutschland (DSD), in dessen Auftrag die Rhein-Hunsrück-Entsorgung den Plastikmüll einsammelt. Ob die Säcke stabil und reißfest sind, hängt aber nicht nur von den Mikrometern ab, berichtet Dr. Annette Stegmayer, RHE-Abfallberaterin. Auch Steckspannung und die allgemeine Reißfestigkeit des

Materials spielen eine bedeutende Rolle, damit der Sack weder bei Bürgern im Keller noch beim kurzen Zwischenlager auf den Bürgersteigen einreißt und der Müll zum Ärger aller mühsam wieder aufgekehrt werden muss. Außerdem gibt es ein neues Verchlusssystem. Laut Vorgabe müssen die Säcke in Füllge-

wicht von zwei bis drei Kilo verkräften. „Das schaffen unsere neuen Gelben Säcke locker“, gibt sich die Abfallberaterin optimistisch.

In der Regel sind zwei Lkw der RHE wochentags unterwegs, um den Verpackungsmüll einzusammeln. 140 Stationen müssen sie kreisweit dabei anfahren. 3200 Tonnen

kommen jährlich zusammen. Das entspricht rein rechnerisch einer Menge von 1,5 Millionen Gelben Säcken, die nach Kirchberg transportiert werden. Dort werden sie nur zwischengelagert. Endgültig sortiert und zur weiteren Verwertung fraktioniert werden sie in einer hochmodernen Sortieranlage in Trier.

Verpackungsmüll ist als Rohstoff gefragt. Im Schlepptau der hohen Ölpreise stieg zum Beispiel auch der Preis für verwertbare Plastikfolien und Joghurtbecher. Dank eines langfristigen Müllentsorgungskonzeptes und des engagierten Verhaltens der Bürger rangiert der Rhein-Hunsrück-Kreis landesweit an der Spitze. Jeder Einwohner produziert statistisch jährlich 91 Kilogramm Restabfall. Damit liegt man auf Platz zwei. Der Landesschnitt liegt bei 167 Kilogramm. Genauso gut sieht es auch bei der Getrenntsammlung und Verwertung von Biomüll, Glas, Papier oder Verpackungsmaterialien aus. Eine Gesamtverwertungsquote von 80 Prozent, das sind 412 Kilogramm pro Einwohner, bedeuten ebenfalls Platz zwei. **Werner Dupuis**

## Im Detail

### Was reingehört

Grundsätzlich werden nur Verpackungen über den Gelben Sack entsorgt. Dazu gehören Plastikflaschen, Folien, Becher, geschäumte Verpackungen aus Kunststoff. Aus Metall: Getränke und Konservendosen, Aluminiumdeckel oder Alufolie und Verbundstoffe wie Milch- und Safttüten, Vakuumverpackungen oder Blister von Medikamenten. Nicht dazu gehören Spielsachen aus Kunststoff, Wäschekörbe oder Styropor vom Bau.